



Sachbearbeitung ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung  
Datum 05.01.2010  
Geschäftszeichen ZS/F-Zg  
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 04.02.2010 TOP  
Behandlung öffentlich GD 026/10

---

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH, Wirtschaftsplan 2010

Anlagen: Kennzahlenblatt  
Wirtschaftsplan 2010

**Antrag:**

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB	Gemeinderats:
SAN, gez. Wagner	Eingang OB/G
	Versand an GR
	Niederschrift §
	Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>Nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>Nein</b>

---

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 19. November 2009 beschlossen, der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2010 in der vorliegenden Fassung zu empfehlen.

### 1. Erfolgsplan 2010

Die Umsatzerlöse und sonstigen Einnahmen sind mit 861 T€ veranschlagt und liegen damit um 10 T€ über dem Ansatz 2009.

Die Betreuungsentgelte von der Stadt Ulm betragen nach der Planrechnung 760 T€ (VJ 750 T€). Der Schwerpunkt bei den Förderprogrammen ist wie in den Vorjahren, das Programm „Weststadt – Soziale Stadt“ mit einem veranschlagten Entgelt von 550 T€ (Vorjahr 500 T€). Die Betreuungsentgelte für die übrigen Ulmer Gebiete betragen zusammen 210 T€ (Vorjahr 250 T€). An Betreuungsentgelten für Maßnahmen außerhalb der Stadt Ulm sind wie im Vorjahr insgesamt 100 T€ eingeplant. Hier werden voraussichtlich Leistungen für Ehingen, Amstetten, Beimerstetten und Neu-Ulm erbracht.

Die Gesamtaufwendungen sind mit 851 T€ veranschlagt und liegen damit 10 T€ über dem Ansatz des Vorjahres. Die Mehrkosten ergeben sich bei den Personalaufwendungen durch die Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Per Saldo wird für das Planjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von 10 T€ (Vorjahr 11 T€) ausgegangen.

### 2. Vermögensplan 2010

Für Sachanlagen und EDV-Programme sind insgesamt 12 T€ eingestellt.

Nach der Vermögensplanabrechnung auf Basis der Bilanz 2008 ergibt sich ein im Wirtschaftsplan zu veranschlagender Finanzierungsüberschuss (verfügbare Eigenmittel) von 140 T€. Durch die in 2009 und 2010 erwarteten Jahresüberschüsse und den über den Neuanschaffungen liegenden jährlichen Abschreibungen, wird der Finanzierungsüberschuss weiterhin leicht anwachsen.

### 3. Finanzplanung 2009 – 2013

Die Erfolgsplanung geht nach heutigen Erkenntnissen für die nächsten Jahren von stabilen Erträgen und Aufwendungen, sowie Jahresüberschüssen von jeweils rd. 10 T€ aus. In der Vermögensplanung sind auch weiterhin keine größeren Investitionen vorgesehen.